

**LOLA ROGGE SCHULE**

Wir bieten eine dreijährige Berufsausbildung in Tanzpädagogik. Eine umfassende Schulung in unterschiedlichen Bereichen von Tanz und Bewegung stellt in Wechselwirkung mit fachbezogener Theorie ein breites Fundament für den späteren Beruf dar. Beginn ist jeweils der 1. Oktober.

Die Lola Rogge Schule ist BAföG anerkannt.

**PRAKTIKUM**

Die Lola Rogge Schule garantiert durch ihre besondere Kombination von **Berufsfachschule und Laienschule** einen **Praxisbezug**, den man selten an Ausbildungsstätten findet. Vom ersten Tag der Ausbildung an sind die Studierenden durch das Praktikum (wöchentlich bis zu vier Unterrichtsstunden) am Nachmittag und Abend im Rahmen der Laienschule in ihrem zukünftigen Berufsfeld assistierend tätig. Hier erhalten sie Anschauung und Praxis des Unterrichtens in unterschiedlichen Fächern und bei differenziertem Leistungsgrad. Zusätzlich werden im dritten Berufsausbildungsjahr Lehrproben in der *Elbkinder Grundschule* durchgeführt. Tanz an allgemeinbildenden Schulen bekommt zunehmend Bedeutung im Arbeitsfeld der Tanzpädagogen.

Weitere Kooperationspartner sind unter anderem die Gyula Trebitsch Schule, Literaturhaus e.V. und Koizzi-Dance e.V.

**PROJEKTE**

In das Programm der Laienschule gehören Tänzerische Früherziehung, Kindertanz, Moderner/Zeitgenössischer Tanz, Pilates, Jazztanz, Hip Hop, Klassischer Tanz, Improvisation und freie Tanzprojekte. Auch das Fach Tänzerische Gymnastik findet sich im Programm der Laienschule. Hier wird es als Anwendung der Tanzfachkenntnisse mit dem Ziel der umfassenden, verantwortungsvollen Körperbildung unter gesundheitlichem Aspekt praktisch demonstriert und gelehrt.

Alle Altersstufen vom Kindes- bis zum Seniorenalter sind in der Laienschule vertreten. Dabei hat Tanz für Kinder und Jugendliche einen besonders hohen Stellenwert. Es ergibt sich ein umfangreiches Unterrichtsprogramm für die angehenden LehrerInnen, die aus der direkten Anschauung lernen, den Unterricht reflektieren und unterstützen - eine unverzichtbare Grundlage für das spätere Berufsleben.

**TANZEN AUF DER BÜHNE**

Innerhalb des Praktikums der Laienschule erleben die Studierenden die Vorbereitung und Durchführung von Bühnenauftritten für die Kinder- und Jugendlichengruppen. Bei diesen Tanaufführungen und Projekten wird auf laiengerechte Bühnentanzpraxis Wert gelegt. Darüber hinaus werden die dazu nötigen organisatorischen Kenntnisse vermittelt.

**MUSIK & TANZ**

Musik, live vom Pianisten, gehört in der Lola Rogge Schule zum Unterricht für Kinder und im klassischen Tanz, besonders im überwältigenden Musikangebot auf Tonträgern und im Internet sollte von den zukünftigen Tanzpädagogen geeignetes Musikangebot Fachwissen und gut ausgebildeten können. Grundlagentheorien rhythmische Sicherheit, das innere Singen, das Experimentieren mit Stimme und Bewegung von die Unterscheidung von Stimmungen und Stilen sind unverzichtbar für das Tanzen und für eine gute Tanzpädagogik.

**KÜNSTLERISCHE BERUFSAUSBILDUNG**

**WEITERE INFORMATIONEN:**

[www.lolaroggeschule.de/berufsfachschule](http://www.lolaroggeschule.de/berufsfachschule)  
[info@lolaroggeschule.de](mailto:info@lolaroggeschule.de)  
[www.facebook.com/LolaRoggeSchule](https://www.facebook.com/LolaRoggeSchule)

**STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE FÜR TANZ UND TÄNZERISCHE GYMNASTIK IM LEHRBERUF**



**BÜHNENPRÄSENZ DER STUDIERENDEN**

Ausschnitte aus dem praktischen Berufsausbildungsprogramm werden im Rahmen des öffentlichen „Abtanzens“ zweimal im Jahr gezeigt. Die Lehrerinnen und Lehrer stellen ihre Themen vor und Interessierte erhalten auf diese Weise Einblick in die Berufsausbildung.

Zusätzlich stellen sich die Studierenden auch persönlich mit ihren eigenen Arbeiten im Scheinwerfer-Raum der Lola Rogge Schule im Kiebitzshof vor.

Die Gruppenchoreographien, deren Gestaltung Bestandteil der Abschlussprüfung ist, werden öffentlich in Theatern gezeigt. Sie bilden den Höhepunkt für die Absolventinnen und Absolventen der Lola Rogge Schule und runden die Erfahrungen zum Thema ab.

**TÄNZER, CHOREOGRAPH & PÄDAGOGE**

Um eine Kunst für den pädagogischen Umgang später nutzen zu können, muss sie erst einmal erlernt werden. Die Persönlichkeit des einzelnen Studierenden soll sich dabei entfalten dürfen.

Es wird in der Lola Rogge Schule viel Wert darauf gelegt, dass die Kreativität im Tanz ihren Ausdruck und ihre Form finden kann. Dieses geschieht u.a. in den Fächern **Bewegungsstudien und Gestaltung** sowie **Improvisation** und **Gestaltung**. Hier erhalten die Studierenden das Wissen, um eigene Choreographien zu kreieren und um Tanz als Ausdrucksform für andere zugänglich zu machen. Dafür braucht es zudem eine pädagogische Begabung, die mit der Berufsausbildung einhergehen sollte. Von den Studierenden werden pro Semester in unterschiedlichen Tanzfächern Studien verlangt, die eigenständig zu vorgegebenen Themen choreografiert werden müssen.

**Sekretariat Lola Rogge Schule im Kiebitzshof**  
**Landwehr 11-13**  
**22087 Hamburg**  
**040 / 44 45 68**

